

## 1. Rennen

### Erster Formel-3-Sieg für Jarno Trulli / Spannung pur beim Saisonfinale

Beim 15. Saisonlauf zur Deutschen Formel-3-Meisterschaft 1995 hat Jarno Trulli seinen ersten Formel-3-Sieg gelandet! Der Kartweltmeister aus Italien brachte seinen Dallara 395 Opel mit 2,19 Sekunden Vorsprung vor dem Italiener Massimiliano Angelelli (Dallara 395 Opel) über die Ziellinie. Dritter wurde nach zwölf aufregenden Rennrunden, auf dem Grand Prix Kurs in Hockenheim, der Deutsche Wolf Henzler (Dallara 394 Opel). Henzler lieferte ein unglaublich hartes Rennen, zeigte sich enorm kaltschnäuzig und raubte mit seinem Vorjahresfahrzeug so manchem Konkurrenten den "letzten Nerv". Hinter Henzler belegte Tim Bergmeister (Dallara 393 Opel) den zweiten Platz im F3V-B-Cup und den zehnten Platz im Gesamtklassement. Platz drei in der internen B-Wertung ging an Frank Krämer (Dallara 394 Opel).

Das Auftaktrennen zum diesjährigen Saisonfinale wird als eines der spannendsten und spektakulärsten Formel-3-Rennen Geschichte schreiben! Nachdem sich Norberto Fontana (Dallara 395 Opel), aus der pole position gestartet, vor Ralf Schumacher (Dallara 395 Opel) und Jarno Trulli an die Spitze des 29köpfigen Starterfeldes gesetzt und eine eher ruhige erste Runde eingeleitet hatte, überschlugen sich ab dem zweiten Umlauf auf der 6,815 Kilometer langen Strecke die Ereignisse: Schumacher attackiert Fontana erstmals in der Jim Clark-Schikane, muß allerdings zurückstecken, auch in der Ostkurve wehrt Fontana den Angriff erfolgreich ab, bis in der Ayrton Senna-Schikane die Ereignisse eskalieren. Schumacher ist viel zu spät auf der Bremse, kommt kurz an Fontana vorbei, rudert dann durch den Kies und kommt nach einem Dreher am Rande der Strecke zum Stillstand. Das halbe Feld huscht an "Schumi II" vorbei. Dieser versucht seinen Monoposto wieder in Fahrtrichtung zu bringen und trifft dabei den Dallara 395 Opel von Alexander Wurz. Während die beiden aus ihren demolierten Autos krabbeln und Fontana durch die Aktion aus dem Rhythmus gekommen ist, sticht Jarno Trulli in Führung liegend ins Motodrom. Fontana kehrt aus dieser rennentscheidenden zweiten Runde erst hinter Jarno Trulli, Pedro Couceiro (Dallara 395 Fiat) und Wolf Henzler an vierter Stelle zurück. Während sich Trulli auf ein "ruhiges Rennen" an der Spitze einstellt, ist hinter ihm rundenlang "der Teufel los". Immer wieder attackieren sich Angelelli, Henzler, Couceiro, Fontana und Philipp Peter (Dallara 395 Fiat), mehrfach wechseln die Plätze, oft wird mit dem berühmten "Messer zwischen den Zähnen" und am Rande der Legalität gekämpft. Erst beim Fallen der Zielflagge hat sich die Situation leicht beruhigt und die begeisterten Zuschauer sehen Fontana auf dem vierten Platz vor Couceiro und Peter.

Während für Jason Watt (Dallara 395 Opel) das Formel-3-Debüt schon in der fünften Runde mit einem Abflug ins Kiesbett endete, schaffte Arnd Meier (Dallara 395 Fiat) einen Umlauf mehr, um sich dann auf gleiche Art zu verabschieden. Beide hatten sich zuvor bei mehreren Zweikämpfen abenteuerliche Flügeleinstellung eingehandelt. In der vorletzten Runde hatten Tom Coronel (Dallara 395 Opel) und Jakob Sund (Dallara 394 Opel) ihre unfreiwillige Begegnung in der Sachskurve. Für Sund endete der Angriff von Coronel im Kies und damit im Aus, Coronel kam hinter Marcel Tiemann (Dallara 395 Fiat) und Rui Aguas (Dallara 395 Opel) dennoch auf dem neunten Platz ins Ziel. Das punktlose Rennen von Sund könnte dem Däne den Titel im F3V-B-Cup kosten. Jetzt ist Bergmeister bis auf fünf Punkte an den Tabellenführer gerückt. Sund besitzt nun 67 Zähler, Bergmeister 62 Zähler und Henzler 60 Zähler - in der B-Wertung ist also wieder alles offen.